diagnose › FUNK

Umwelt- und Verbraucherorganisation
zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung

LANDESVERBAND BAYERN

Digital-/Behördenfunk

Mai 2011

Forderung nach Moratorium und öffentlichem Prüfstand

Sehr geehrte Damen und Herren in der Kommunal- und Landkreispolitik,

seit mehreren Jahren wird in Deutschland der Aufbau eines neuen Funknetzes für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS- bzw. TETRA-Digitalfunk) vorangetrieben. Die bisherigen Erfahrungen, zahlreiche nicht erfüllte Versprechen und der enttäuschende Terminverlauf wecken zunehmend Zweifel an der Tauglichkeit und Finanzierbarkeit des Digitalfunks.

Nach uns bekannten Erfahrungen an Runden Tischen und in öffentlichen Veranstaltungen wurden von den mit der Umsetzung beauftragten Gremien und Firmen bislang ausschließlich die geplanten Vorteile des Digitalfunks sowie die Nachteile des bisher eingesetzten Analogfunks dargestellt. Erforderlich wäre jedoch eine objektive Erörterung von Pro und Contra. Hierzu zählen die systembedingten und in der Praxis bereits erwiesenen Nachteile von TETRA, aber auch die Vorteile eines modernisierten Analogfunks: Wesentlich geringere Kosten, strahlungsarm, robust, dezentral, redundant und autark; dadurch gerade im Katastrophen- oder Sabotagefall eine höhere Ausfallsicherheit.

Alle politischen Gremien (auch der Bayerische Landtag) sollten dazu unabhängige Sachverständigen-Meinungen einholen und die Praxiserfahrungen von Anwendern im In- und Ausland zur Kenntnis nehmen. Die vom Innenministerium und der Projektgruppe DigiNet dargestellte „Alternativlosigkeit“ ist angesichts der offenkundigen Projektschwierigkeiten und der völlig offenen langfristigen Kosten für die Kommunen kein ausreichendes Argument mehr. Alle professionell gemanagten Großvorhaben haben die Pflicht, im Rahmen des Projektrisikomanagements für den Fall eines (partiellen) Scheiterns alternative Planungen vorzuhalten.

Wir empfehlen deshalb allen bayerischen Kommunen, die bisherigen Beschlüsse zur Genehmigung von Sender-standorten für den Digitalfunk zu überprüfen und ein Moratorium bei der Bayerischen Staatsregierung wie nachstehend zu beantragen. Fordern Sie auch Ihre Nachbarkommunen und die nächst höheren kommunalen Ebenen auf, sich über das Projekt „TETRA-BOS-FUNK“ umfassend zu informieren und ggf. einen ähnlich lautenden Beschluss zu fassen:

„Solange nicht die technische Tauglichkeit und Sicherheit des Funksystems nachgewiesen sowie die gesamte Finanzierung und gesundheitliche Unbedenklichkeit von Digitalfunk-Sendern und -Endgeräten für Anwohner und Einsatzkräfte aufgezeigt werden können, lehnen wir Sender-Standorte auf unserem Gemeindegebiet ab.

Wir bitten das Staatsministerium des Innern auf Bundesebene zu fordern, das Projekt „TETRA-BOS-FUNK Deutschland“ auf einen öffentlich transparenten Prüfstand zu stellen und bei der Klärung der Mängel und Risiken auch Alternativen zu untersuchen. Während des grundsätzlich ergebnisoffenen Moratoriums soll der teure Ausbau von Standorten in der Fläche ausgesetzt werden.“

Staatssekretär Gerhard Eck (StMI) sagte am 29.03.2011 bei einer Anhörung im Bayerischen Landtag:
„Wenn sich tatsächlich 100 Kommunen weigern würden, den Digitalfunk zuzulassen, wäre die Umsetzung in Bayern nicht durchführbar und ich müsste das so nach Berlin melden.“

Weitere Fakten finden Sie unter folgender Internetadresse: **www.tetra-moratorium.de**

Nach jahrelangem Verdrängen der Probleme sollte mit einem Moratorium ein Zeichen gesetzt werden. Am Ende der Überprüfungen müssen Lösungen stehen, die sowohl unseren Rettungskräften und den betroffenen Anwohnern, als auch den Finanzen der Kommunen und damit letztendlich den Steuerzahlern zugute kommen.

Für Ihr Interesse an diesem komplexen Thema sowie Rückmeldungen über geführte Diskussionen und gefasste Beschlüsse in Ihren kommunalen Gremien bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Trudi Christof — Dr.-Ing. Hans Schmidt
Sprecher Diagnose-Funk e.V. Landesverband Bayern

Anlage: Fakten zum Moratorium - Digitaler TETRA-BOS-FUNK

Diagnose-Funk e.V. Landesverband Bayern | Postfach 1114 | 85615 Aßling | Tel. 08171/29751 - Tel. 08092/9220
landesverband-bayern@diagnose-funk.de | www.landesverbaende.diagnose-funk.de/bayern | www.diagnose-funk.de